Bezirksausschuss Allach-Untermenzing

Interfraktioneller Antrag

Der Bezirksausschuss Allach-Untermenzing stellt folgenden Antrag:

Im Schulzentrum an der Pfarrer-Grimm-Straße wird eine elektronische Schließanlage sowie eine Videoüberwachung installiert.

Begründung:

In der letzten Zeit kam es im Schulzentrum wiederholt zu Vandalismusvorfällen, die erhebliche finanzielle Aufwendungen für Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen verursacht haben. Außerdem kann ein bis zum nächsten Schultag unbemerkt gebliebene Vandalismusvorfall auch die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gefährden.

Am Schulzentrum arbeitet eine große Zahl von Personen. Ohne elektronische Schließanlage stellt der Hausmeister oft erst viel später fest, dass jemand eine Tür unverschlossen gelassen hat. Der Sporthallen werden bis zum späten Abend genutzt; wiederholt wurde in der Vergangenheit ein Zugang z.B. mit einem Stein aufgekeilt und wurde dies erst am nächsten Morgen bemerkt.

Durch die Situation der unverschlossenen Türen und der mangelhaften Kontrollierbarkeit des Schulgeländes kommen immer wieder, insbesondere nachts, Unbefugte aufs Schulgrundstück, von denen ein (vermutlich: kleiner) Teil dort mutwillig Schaden anrichtet.

Die elektronische Schließanlage ermöglicht dem Hausmeister eine deutlich wirkungsvollere Kontrolle, ob die Türen ordnungsgemäß verschlossen sind. Die Videoüberwachung schreckt nicht nur potenzielle Täter ab, sondern sie erlaubt es, Verursacher von Sachbeschädigungen zu identifizieren, zur Verantwortung zu ziehen und für den angerichteten Schaden haftbar zu machen.

In Anbetracht der bislang entstandenen hohen Kosten zur Behebung der Schäden ist zu erwarten, dass die Aufwendungen für die beantragten Maßnahmen mittelfristig durch die Ersparnis künftiger Instandsetzungskosten aufgewogen werden.

Die beantragten Maßnahmen erhöhen auch die Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler. Unbefugte hinterlassen häufig Gegenstände, z.B. Glasscherben, die für die Schülerinnen und Schüler, die am nächsten Tag das Gelände nutzen und in den Pausen dort spielen, gefährlich sein könnten. Indem die Maßnahmen das Eindringen Unbefugter über Nacht erschweren oder verhindern, verringern sie somit auch das Risiko, dass sich auf dem Schulgelände gefährliche Hinterlassenschaften finden.

Beide Maßnahmen sollen, gegebenenfalls auch unabhängig voneinander, jeweils so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Antragsidee: UA Familie, Bildung und Sport; Formulierung Dr. Stefanie Martin